Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

06.09.2011

Denkmalland Sachsen

Innenminister bilanziert 20 Jahre Denkmalschutz und Denkmalpflege

Staatsminister Markus Ulbig stellte in der heutigen Kabinettssitzung auf Schloss Hartenfels in Torgau den Bericht des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zu 20 Jahren Denkmalschutz und Denkmalpflege im Freistaat Sachsen vor.

Er unterstrich den hohen gesellschaftlichen Stellenwert der Bewahrung des kulturellen Erbes und lobte vor allem das große Engagement von privaten Eigentümern und Stiftungen, aber auch die Unterstützung des Bundes und der EU.

Innenminister Markus Ulbig: „Denkmale gehören zur sächsischen Identität. Wir können stolz über die reiche sächsische Denkmallandschaft sein. Unsere Kulturdenkmale haben viel Zuspruch und enorme bürgerschaftliche und finanzielle Unterstützung erfahren. Nur so konnten wir den heute sehr guten Sanierungsstand erreichen. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, die für Sachsen so bedeutende Denkmallandschaft zu erhalten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.“

105.394 Baudenkmale gehören zum baukulturellen Erbe in Sachsen, von denen im Durchschnitt heute mehr als zwei Drittel der saniert oder zumindest gesichert sind. Dazu kommen weitere 13.124 bekannte archäologische Denkmalflächen.

Für landeseigene Kulturdenkmale hat der Freistaat Sachsen in den letzten 20 Jahren fast eine Milliarde Euro investiert. Zudem wurden im gleichen Zeitraum insgesamt über 1,65 Milliarden Euro Landes- und Bundesfördermittel zur Verfügung gestellt. Davon stammten 30 Prozent aus dem Landesprogramm Denkmalpflege (ca. 493 Mio. Euro), 66 Prozent (ca. 1,1 Mrd. Euro) aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP) und vier Prozent aus sonstigen Förderungen (ca. 59

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Mio. Euro). Erhebliche Mittel sind auch von der Europäischen Union im Rahmen der Förderung der ländlichen Entwicklung geflossen, so für die Jahre 2007 bis 2010 allein 30 Millionen Euro. Hinzu kommen Zuschüsse von Stiftungen, wie beispielsweise der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, sowie steuerliche Vergünstigungen.

Gleichzeitig bleibt auch in der Zukunft noch einiges zu tun. Dazu bedarf es weiterhin eines angemessenen Fördervolumens.

Besonderes schöne Beispiele aus 20 Jahren erfolgreicher Arbeit am Denkmal sind in der Broschüre „Denkmalschutz und Denkmalpflege im Freistaat Sachsen“ zusammen gestellt. Die Broschüre dokumentiert nicht nur die Anstrengungen um den Erhalt der „Leuchttürme“ der sächsischen Baukulturlandschaft, sondern stellt die gesamte Vielfalt sächsischer Kulturdenkmale vor. Die Broschüre ist kostenfrei über den Zentralen Broschürenversand erhältlich bzw. digital über das Internet unter www.bauen-wohnen.sachsen.de verfügbar.